



## ***Fronleichnam 2020***

***Do, 11.06.2020***

**„Konsumieren allein macht nicht satt, nur der Anblick einer Liebe.“**

*(Andreas Knapp)*

*Im Namen des Vaters*

*will ich jeden Tag  
zuversichtlich beginnen  
und dankbar beenden*

*und des Sohnes*

*Wort soll mich leiten  
in allem Tun  
in jeder Begegnung*

*und des Heiligen Geistes*

*Gegenwart wird mich  
beleben und trösten  
so bleibe ich in seiner Liebe.*

*Amen.*

### ***Impulse zum Nachdenken über das Geheimnis des Festtages***

*„Jeder ist seiner selbst so voll;  
Übergewicht des Sichwichtignehmens.  
Selbstgesättigkeit der Seele.  
Gott aber kann sich uns nur schenken  
im Maße unseres Hungers nach ihm.  
Gib dem Ehrgeiz keine Nahrung mehr,  
blähe das Selbstbild nicht mehr auf,  
dann lockert die Allsucht den Giergriff.  
Mach dich also dünn, damit Weite wächst  
in der dir alles zufällt leicht wie ein Geschenk.“*

*(aus: Andreas Knapp, Vom Segen der Zerbrechlichkeit. Grundworte der Eucharistie)*

## *Eucharistie: Mit kleinen Dingen Großes tun*

Die Allmacht Gottes ist eine demütige Allmacht, die nur aus Liebe besteht. Und die Liebe tut große Dinge mit den kleinen Dingen. Die Eucharistie lehrt es uns: Dort ist Gott in einem Stück Brot enthalten. Wenn wir (es) mit dem Herzen aufnehmen, wird dieses Brot in uns die Kraft der Liebe freisetzen: Wir werden uns gesegnet und geliebt fühlen und wir werden segnen und lieben wollen, ausgehend von hier, von unserer Stadt, von unseren Straßen...

*(Papst Franziskus an Fronleichnam, 23. Juni 2019)*

Wir kennen hundert Sorten Brot.  
Es scheint als leide niemand Not.  
Doch unser Leben ist bedroht,  
denn in uns lauert schon der Tod.  
Nur dieses Brot allein, das Jesu Hand uns reicht,  
und dieser Becher Wein, der seinem Blute gleicht,  
sie schenken, was das Herz begehrt,  
Liebe, die auf ewig währt.  
Wir trinken süßen, schweren Wein,  
gereift in hellem Sonnenschein.  
Wir wollen endlich glücklich sein  
und sind am Ende doch allein.  
Nur dieses Brot allein.  
Amen.

*(Andreas Knapp)*

## *Anregung*

Halten Sie in Stille einige Augenblicke Anbetung.  
Schauen Sie den an, der Sie unendlich liebt.  
Heute wollen wir Jesus nicht konsumieren, sondern nur anschauen.  
Lassen Sie Ihr Herz von Seiner Liebe anrühren und erfüllen.



### *Liedtext zum Beten*

Deinem Heiland, deinem Lehrer, deinem Hirten und Ernährer, Sion, stimm ´ ein  
Loblied an:  
preis nach Kräften seine Würde, da kein Lobspruch, keine Zierde seiner Größe  
gleichen kann.

Dieses Brot sollst du erheben, welches lebt und gibt das Leben, das man heut ´  
den Christen zeigt;  
dieses Brot, das einst im Saale Christus bei dem Abendmahle den zwölf Jüngern  
dargereicht.

Unser Lob soll laut erschallen und das Herz in Freuden wallen, denn der Tag hat  
sich genaht,  
da der Herr zum Tisch der Gnaden uns zum ersten Mal geladen und dies Brot ge-  
opfert hat.

Neuer König, neues Leben, neu Gesetz ist uns gegeben, neues Lamm und Oster-  
mahl!

Und der Wahrheit muss das Zeichen, Altes vor dem Neuen weichen, Nacht ver-  
treibt des Lichtes Strahl.

Was von Jesus dort geschehen und sollen wir wie er begehen, zum Gedächtnis  
seinem Tod.

Uns zum Heile ihm zur Ehre weihen wir nach heiliger Lehre hier zum Opfer  
Wein und Brot.

Gottes Allmacht selbst hier handelt, dass das Brot in Fleisch sich wandelt und in  
Christi Blut der Wein

was dabei das Aug´ nicht siehet, dem Verstande selbst entfliehet, sieht der feste Glaube ein.

Sieh, dies ist das Brot der Kinder, der Gerechten, nicht der Sünder, welches auch die Engel nährt,

es war schon im Mannabrote, in des Osterlammes Tode und in Isaak vorerklärt.

Guter Hirt, du wahre Speise, Jesus, stärk uns auf der Reise bis in deines Vaters Reich;

nähr´ uns hier im Erdentale, ruf uns dort zum Hochzeitsmahle, mach uns deinen Heil'gen gleich.

### *Gebet*

Menschenfreundlicher Gott,

in Jesus Christus bist du uns zum Brot des Lebens geworden.

So wie er das Brot und sein Leben mit den Menschen geteilt hat,

rufst du auch uns zu Mitmenschlichkeit und Barmherzigkeit,

zu Solidarität und Gerechtigkeit.

Denn durch uns Menschen möchtest du deine Liebe ausgießen in diese Welt.

Amen.

### *Segen*

Komm, Herr, segne uns.

Segne unser Arbeiten und unser Ruhen.

Segne unsere Gedanken und unsere Worte.

Segne unsere Sinne und unsere Herzen.

Segne unser Leben mit all seinen Höhen und Tiefen.

Senge uns und alle Menschen, die wir in unseren Herzen tragen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

---

*Am Sonntag, dem 14.06.2020, wird die Kirche wieder von 15 bis 17 Uhr geöffnet sein. Wir laden Sie ein zum persönlichen Gebet und zum Empfang des Leibes Christi, der Kommunion.*

*Danke, dass Sie immer wieder kommen und so das Geheimnis der Kirche, das innere Verbunden-Sein mit Gott und miteinander wach halten!*